

Gedächtnisprotokoll Diagnostik 1. Termin 2019

1. Eine Theorie geht von zwei distinkten Typen „Extravertiert“ und „Introvertiert“ aus. Zu welchem Item Response Modell passt das am besten?

- a) Latent Class Modelle
- b) Guttman Modell
- c) Rasch Modell
- d) polytomes Latent Trait Modell
- e) partial credit Modell

2. Was ist das Rapid Couples Interaction Scoring System?

- a) eine Verhaltensbeurteilung
- b) Zeichensystem, Time-sampling
- c) Categoriesystem, time-sampling
- d) Zeichensystem, Event-sampling
- e) **Kategoriesystem, event-sampling**

3. Korrelation zwischen Gewissenhaftigkeit und Offenheit .8, Korrelation zwischen Gewissenhaftigkeit und Verträglichkeit -.1, die Korrelationen zwischen den anderen Skalen reichen von -.3 bis +.3. Wofür spricht das nach einer Studie von ??? (Ging wohl um faking-Studie)?

- a) Angabe Gewissenhaftigkeit unverzerrt
- b) Angabe Verträglichkeit verzerrt
- c) Angabe Extraversion verzerrt
- d) Angabe Offenheit verzerrt
- e) Angabe Neurotizismus verzerrt

•

4. Das topologische Schlussfolgern ist Teil des

- a) BIS
- b) WMS
- c) **CFT**
- d) d2
- e)

5. Zwei parallele Testhälften korrelieren zu .75) Wie hoch ist die gesamte Reliabilität einzuschätzen?

- A) .5
- B) .67
- C) .75**
- D) .86
- E) 1.0

6. Welche Aussage stimmt zur DIN Norm 33430?

- a) Produktnorm
- b) Psychologische Tests dürfen nur von Psychologen durchgeführt werden
- c) **Veröffentlicht vom Deutschen Institut für Normung**
- d) ein Test muss alle 15 Jahre evaluiert werden
- e)

7. Eigenwerte bei einer Hauptkomponentenanalyse: 2,3 1,9 1,1 0,8 0,5 0,3 0,1 Gemäß screeplot Anzahl der enthaltenen Komponente

- a)1
- b)2 richtig
- c)3
- d)4
- e)5

8. Welches Antwortmuster passt zum Guttman-Modell (Fragen nach aufsteigenden Schwierigkeiten geordnet, 0= falsch, 1= richtig) (so ungefähr:)

- a) 00010
- b) 11100**
- c) 00100
- d) 00011
- e) 10101

9. Multimodales Interview nach Schuler:

- a) nur zur Eignungsdiagnostik
- b) stellt keine hypothetischen Fragen
- c) bewertet alle passagen systematisch
- d) hat nur strukturierte Phasen
- e)

10. Test soll Wissen abfragen mit möglichst niedriger Ratewahrscheinlichkeit. Welches Itemformat sollte man wählen?

- a) Beurteilung
- b) Sortierung
- c) freies Antwortformat richtig?
- d) forced choice
- E) einfachantwortwahl

11. Welcher Intelligenztest misst unabhängig von der Reliabilität am besten den g-Faktor?

- a) BIS**
- b) IST
- c) CFT
- d) d2
- e) WMS stand da nicht Wisc? nein wms, ganz sicher

12. Was wirkt sich auf die breite des Konfidenzintervalls des Personenparameters aus?

- a) Summe der Iteminformationen**
- b) Stichprobenunabhängigkeit, also Breite bei allen in Normierungsgruppe gleich

13. Welche Formulierung ist nach der Marburger Konvention richtig? T-Wert 34, KI (30-38)

- a) auch bei Berücksichtigung der Messgenauigkeit sehr niedrige Ausprägung im Vergleich zu der Normierungsgruppe.
- B) im Vergleich zu Frauen der Vergleichsklasse niedrig, unter der Beachtung der Messgenauigkeit könnte der Wert auch sehr niedrig sein
- c) im Vergleich zu Frauen der Vergleichsklasse sehr niedrig, unter der Berücksichtigung der Messgenauigkeit könnte die Merkmalsausprägung auch niedrig sein

Antwort: c?

14. Bei der erneuten Vorgabe des gleichen Tests, mit welchen Übungseffekten ist zu rechnen?

- a) 1.0 SD
- b) 2.0 SD
- c) .5 SD**
- d) .8 SD
- e) .1 SD

15. Welche Aussage stimmt über einen Berufspsychologen (ohne Approbation)?

- a) Gegenüber Kollegen besteht KEINE Schweigepflicht
- b) Wenn man über vergangene Straftaten etwas erfährt, besteht Offenbarungspflicht
- c) In Strafprozessen ...

d) Wenn man erfährt dass jemand eine Straftat plant die Leben, Freiheit, (...) gefährdet, dann besteht KEINE Schweigepflicht

16. Frau hat bei einem Selbstbeobachtungsfragebogen zur Extraversion einen T-Wert von 50, ihr Ehemann hat bei einem Fremdeinschätzungsfragebogen für sie einen Wert von 40 (Rel. .80 und .71), die beiden Fragebögen korrelieren zu $r = .60$

- a) die kritische Differenz ($\alpha = 0,05$) beträgt 9, das bedeutet, dass die Frau sich nicht signifikant extravertierter beurteilt.
- b) die kritische Differenz ($\alpha = 0,05$) beträgt 9, das bedeutet, dass die Frau sich signifikant extravertierter beurteilt.
- c) die kritische Differenz ($\alpha = 0,05$) beträgt 10, das bedeutet, dass die Frau sich nicht signifikant extravertierter beurteilt.

d) die kritische Differenz ($\alpha = 0,05$) beträgt 14, das bedeutet, dass die Frau sich nicht signifikant extravertierter beurteilt b

e.-) die kritische Differenz ($\alpha = 0,05$) beträgt 18, das bedeutet, dass die Frau sich signifikant extravertierter beurteilt.

17. Welche Beobachtungsvariante sollte man für möglichst geringe Reaktivität und hohe Objektivität + Ökonomie/Handhabung wählen:

- a) time-sampling, unvermittelt, verdeckt und systematisch
- b) event-sampling, vermittelt, verdeckt und systematisch ?**
- c) vermittelt, unstrukturiert
- d) freie Beobachtung

18. Was stimmt zur Picture Story Exercise?

A es gibt in Deutschland eine getrennte Norm für die Geschlechter

B hat auch bei untrainierten Auswertern eine hohe Objektivität

C irgendwas mit Vergleich zu den Big 5

D hat Indikatoren zum impliziten "need for cognition"

E Entwicklung durch Manipulation der Leistungsmotivation

19. Werte in einem Test sind im Vergleich zu Fremdbeurteilung (von Freunden) erhöht A, G, E, O, niedriger: N. Die Person geht davon aus, dass niemand anderes die Ergebnisse erfährt. Grund dafür?

- 1) Soziale Erwünschtheit
- 2) Optimizing
- 3) Konsistenz
- 4) Selbsttäuschung**
- 5) Fremdtäuschung

20. Was ist kein Gütekriterium:

Eichung

- 1) Normierung
- 2) Nützlichkeit
- 3) Vergleichbarkeit**
- 4) Skalierung
- 5) Zuverlässigkeit

21. Studienauswahltest: Welches Modell zur Fairness kann man anwenden (fand die Formulierung sehr verwirrend), wenn weniger als die Hälfte der Bewerber zugelassen wurden

- 1) Cole + Linn
- 2) Cleary + Thorndike

Usw: verschiedene Kombinationen von je 2 Fairnessmodellen

Antwort: 2) Cleary+Thorndike?

22. Was ist am ehesten der Kriteriumsvalidität zuzuordnen

- 1) Inhaltsvalidität
- 2) Inkrementelle Validität**
- 3) Konvergente Validität
- 4) Diskriminante Validität
- 5) Faktorielle Validität

23. Schwierige Aufgabe zu Fischverkäufen, es waren sehr viele Werte - ich vermute unwichtig und nur zur Ablenkung gedacht - angegeben (Reliabilität = 0.96, Kriteriumsvalidität für Berufserfolg als Fischverkäufer = 0.6, Testwert der Person in Z-Wert = 2, Standardabweichung = 500, Mittelwert in der Validierungsstichprobe = 2000). Person hat einen vorhergesagten Berufserfolg von 2600 Fische pro Monat. Mit welcher Wahrscheinlichkeit wird er mindestens 2100 Fische verkaufen?

(Irrtumswahrscheinlichkeit 10%)

- a) 90%
- b) 80%
- c) 95%
- d) 97,5%
- e) mind. 99%

24. Welche Methode würden Sie zur Bestimmung der Reliabilität des Rorschachs-Tests nehmen?

- 1) Retest-Rel
- 2) Splithalf
- 2) Interne Konsistenz
- 4) Parallelttest-Rel

5) nichts, da sie jeweils Schwierigkeiten bei der Bestimmung aufweisen

25. Was stimmt über IC-Funktionen (siehe Altklausuren)

a) Steigung beim Gutman Modell = 1

b) Lösungswahrscheinlichkeit = 0,5 wenn Itemparameter und Personenparameter gleich sind

26. Nach Depressionstherapie führen Sie einmalige Messung durch:

- a) Veränderungsdiagnostik**
- b) Statusdiagnostik
- c) Selektionsdiagnostik

d) Modifikationsdiagnostik

27. Was gibt Likelihood-Modell an:

- a) WSK, beobachtete Werte zu haben, unter Annahme, dass Modell gilt
- b) WSK, dass das Modell gilt
- c)

28. Frage zum Linsenmodell. Was beschreibt die Signalnutzung?

- a) **Zusammenhang zwischen objektiven Hinweisreiz und Beurteilung**
- b) Zusammenhang zwischen Eigenschaft und objektivem Hinweisreiz
- c) vorhersagbarkeits-Validität

Bei a soll aber subjektiven Hinweisreiz???

29. Frage zum Prozentrang. $N = 2000$, 100 Personen haben einen Wert ≤ 20 . Das entspricht xxx Z-Wert:

- a) **- 1,65**
- b) 1,65
- c) -1,96
- d) 1,96

30. Test bei dem man aus zufällig gewählten Buchstaben die Vokale durchstreichen soll/1 Min lang/starke Übungseffekte bei Messwiederholung zu erwarten. Welche Reliabilitätsbestimmung passt maximal?

- a) Paralleltest
- b) Interne Konsistenz
- c) **Splithalf / Zeitpartitionierung**
- d) Splithalf Odd -Even
- e) Splithalf Testhälften

31. Welche Aussage über Normierung stimmt?

- a) Normwerte müssen mindestens alle 15 Jahre überprüft werden
- b) falls nicht NV bei PR, dann Flächentransformation
- c) **PR is nicht intervallskaliert**
- d)
- e)

32

$r = . ?$ Erscheinungsbild des Bewerbers.... Die Frage wird wahrscheinlich rausgenommen...

33 Was stimmt zu induktiver Testkonstruktion?

A der MMPI wurde induktiv konstruiert

B man kennt die Struktur des Konstrukts vorher nicht genau

C man trennt zwei Gruppen nach dem Merkmal

34 Nach der Studie von Ones et al , was sollte man tun bei faking?

A ignorieren

B Herausparsialisieren

35

Man möchte einen Fragebogen zu Geselligkeit mit der Multitrait-Multimethod evaluieren, welche zwei weiteren Sachen sollten erhoben werden (von insgesamt drei)?

- A Weiterer Fragebogen zur Geselligkeit und Fragebogen zur Gewissenhaftigkeit
- B Intelligenztest und Verhaltensbeobachtung zur Geselligkeit
- C Verhaltensbeobachtung zur Geselligkeit und Fragebogen zur Offenheit**
- D Verhaltensbeurteilung zu sozialer Dominanz und Geselligkeit

36 Frage zu Übungseffekten bei Leistungstests

- a) Beträgt beim d_2 ca. $d = 0.77$ (8 T-Wert-Punkte)(warum falsch??)
- b)

37 Was stimmt bei kriteriumsorientierten Tests (nicht Testkonstruktion)

- A Inhaltsvalidität ist sehr wichtig
- B nur von Experten kann ein

38 eine Befragung über die Symptome vor einer Behandlung

- A Anamnese**
- B Katamnese
- C Exploration

39 Ein Mann hat einen T Wert von 75

40 Test soll die Sexualpräferenz erfassen. Auf Theoriebezug und Faktorenanalyse soll kein Wert gelegt werden, hohe externe Validität ist jedoch gewünscht, welche Art der Testkonstruktion?

- a) induktiv
- b) intuitiv
- c) **external**
- d) internal
- e) rational

Welche Formel entspricht am ehesten der Schwierigkeit im Single Choice Format?

- a) Itemschwierigkeit durch Wahlalternativen
- b) Itemschwierigkeit durch 2
- c) Itemschwierigkeit...